

Überzeugter Kämpfer für die Freiberuflichkeit

Die bayerischen Zahnärzte trauern um Dr. Michael Schmiz

Die bayerischen Zahnärzte trauern um Dr. Michael Schmiz, der Ende März im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Neben der Tätigkeit in seiner Praxis in Neuburg an der Donau engagierte sich Schmiz als überzeugter Kämpfer für die Freiberuflichkeit auch in der zahnärztlichen Standespolitik.

Bereits im Alter von 29 Jahren ließ sich Schmiz in eigener Praxis nieder und spezialisierte sich auf zahnärztliche Implantologie, Chirurgie sowie ästhetische Zahnmedizin.

Seine politische Heimat war der Freie Verband Deutscher Zahnärzte e.V. (FVDZ).

Sein Engagement prägte über viele Jahre die Arbeit des FVDZ-Landesverbandes Bayern. Von 1996 bis 2003 und 2004 bis 2006 war er stellvertretender Landesvorsitzender. Die Bezirksgruppe Oberbayern führte er als Vorsitzender von 2010 bis 2024.

In der KZVB übernahm er von 1997 bis 2004 als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksstelle Oberbayern Verantwortung. Zwischen 2001 und 2004 war er Beisitzer in der Widerspruchsstelle und Mitglied der Vertreterversammlung.

In der BLZK war er von 2004 bis 2025 Gutachter für Implantologie, implantatgetragene Prothetik und ZE. Auch der BLZK-Vollversammlung gehörte er viele Jahre an.



Große Verdienste erwarb er sich als Obmann des Bezirks Neuburg-Schrobenhausen. Dieses Amt hatte er von 2017 bis zu seinem Tod inne.

KZVB, BLZK und der FVDZ verneigen sich vor seinem Lebenswerk und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Redaktion

Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender des Vorstands der KZVB

„Wir verlieren mit Dr. Michael Schmiz einen echten Netzwerker. Der Erhalt der Freiberuflichkeit und der flächendeckenden Versorgung waren ihm ein Herzensanliegen. Seine Ziele verfolgte er entschlossen, aber nie aufdringlich. In Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern fand er stets den richtigen Ton. Genau das machte ihn erfolgreich.“

Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK

„Michael war ein Mensch, der auf andere zuzuging – offen, herzlich und immer mit ehrlichem Interesse am Gegenüber. Er konnte zuhören, verbinden und Vertrauen schaffen, auch und gerade über Verbandsgrenzen hinweg. Gleichzeitig setzte er sich mit großem Engagement für die Anliegen der Zahnärzteschaft ein und gab ihnen eine starke Stimme in der Politik. Diese Mischung aus Nähe zu den Menschen und klarer Haltung machte ihn so besonders – und unvergessen.“

Dr. Christian Deffner, Landesvorsitzender des FVDZ Bayern

„Michael war einer, der Brücken baute, wo Gräben drohten. Einer, der mit Humor, Herz und einer beeindruckenden Portion Bodenständigkeit jede Runde bereicherte. Jenseits aller Ämter und Aufgaben bleibt vor allem die Erinnerung an den Menschen Michael Schmiz: herzlich, zugewandt, humorvoll und immer bereit, anderen zu helfen und den Rücken zu stärken. Ein Pfundskerl eben – einer, der fehlte, sobald er den Raum verließ, und der nun eine Lücke hinterlässt, die schwer zu schließen sein wird.“